

*„Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse,*



congerdesign auf Pixabay

*sondern dass er diene
und gebe sein Leben
als Lösegeld für viele."*

Matthäus 20,28

ERÖFFNUNG

Vorspiel

Eingangslied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG 54)

**1 O Mensch, beweine deine Sünde groß, darum Christus seines Vaters Schoß
äußert und kam auf Erden; von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hier geboren ward, er wollte der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab und tat dabei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange, dass er für uns geopfert würd,
trüg unserer Sünden schwere Bürd wohl an dem Kreuze lange.**

2 So lasst uns nun ihm dankbar sein, dass er für uns litt solche Pein,
nach seinem Willen leben. Auch lasst uns sein der Sünde feind,
weil uns Gottes Wort so helle scheint, Tag, Nacht danach tun streben,
die Lieb erzeigen jedermann, die Christus hat an uns getan
mit seinem Leiden, Sterben. O Menschenkind, betrachte das recht,
wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, tu dich davor bewahren!

Rüstgebet

Eine: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Alle: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Eine: ...

Alle: **Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.**

ANRUFUNG

Gebet mit Worten aus Psalm 43

Richte mich, Gott, und führe meine Sache und errette mich! *

Denn du bist der Gott meiner Stärke.

**Warum muss ich so traurig gehen, *
wenn mein Feind mich dränget?**

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten *
und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,

**dass ich hineingehe zum Altar Gottes *
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist.**

Was betrübst du dich, meine Seele, *

und bist in mir so unruhig?

**Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, *
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.**

Kein „Ehre sei dem Vater und dem Sohn“

Kyrie (KoSi III 416)

Herr Jesus, du rufst die Menschen zur Umkehr. Du sagst uns die frohe Botschaft. Wir beten dich an:

Kyrie eleison

Herr Christus, du wendest dich den Sündern zu. du bringst uns die Vergebung des Vaters. Wir beten dich an:

Christe eleison

Herr Jesus, du schenkst uns neues Leben. Du lässt uns mit dir auferstehn. Wir beten dich an:

Kyrie eleison

Kollektengebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Evangeliumslesung

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ehre sei dir, Herre

Lob sei dir, o Christe

Lied: Herr, der Du einst gekommen bist (Mel.: ELKG 364)

**1 Herr, der Du einst gekommen bist, in Knechtsgestalt zu gehn,
des Weise nie gewesen ist, sich selber zu erhöh:**

2 Komm, führe unsre stolze Art in Deine Demut ein;
nur wo sich Demut offenbart, kann Gottes Gnade sein.

**3 Der Du noch in der letzten Nacht, eh Du für uns erblasst,
den Deinen von der Liebe Macht so treu gezeugt hast;**

4 bezwing doch unsern stolzen Sinn, der nichts von Demut weiß
und führ ihn in die Liebe hin zu Deiner Liebe Preis.

Predigt

Lied: Ich weiß, woran ich glaube (ELKG 278)

1 Ich weiß, woran ich glaube, ich weiß, was fest besteht,
wenn alles hier im Staube wie Sand und Staub verweht;
ich weiß, was ewig bleibet, wo alles wankt und fällt,
wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.

**2 Ich weiß, was ewig dauert, ich weiß, was nimmer lässt;
auf ewgen Grund gemauert steht diese Schutzwehr fest.**

**Es sind des Heilands Worte, die Worte fest und klar;
an diesem Felsenhorste halt ich unwandelbar.**

3 Auch kenn ich wohl den Meister, der mir die Feste baut;
er heißt der Fürst der Geister, auf den der Himmel schaut,
vor dem die Seraphinen anbetend niederknien,
um den die Engel dienen: ich weiß und kenne ihn.

**4 Das ist das Licht der Höhe, das ist der Jesus Christ,
der Fels, auf dem ich stehe, der diamanten ist,
der nimmermehr kann wanken, der Heiland und der Hort,
die Leuchte der Gedanken, die leuchtet hier und dort.**

5 So weiß ich, was ich glaube, ich weiß, was fest besteht
und in dem Erdenstaube nicht mit als Staub verweht;
ich weiß, was in dem Grauen des Todes ewig bleibt
und selbst auf Erdenauen schon Himmelsblumen treibt.

Abkündigungen

Fürbitten

Vater unser

SENDUNG UND SEGEN

Segen

Nachspiel

draußen vor der Kirche:

Schlusslied: Nun gehören unsre Herzen (KoSi 107)

**1 Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha,
der in bitterm Todesschmerzen das Geheimnis Gottes sah,
das Geheimnis des Gerichtes über aller Menschen Schuld,
das Geheimnis neuen Lichtes aus des Vaters ewger Huld.**

**2 Nun in heiligem Stilleschweigen stehen wir auf Golgatha.
Tief und tiefer wir uns neigen vor dem Wunder, das geschah,
als der Freie ward zum Knechte und der Größte ganz gering,
als für Sünder der Gerechte in des Todes Rachen ging.**

**3 Doch ob tausend Todesnächte liegen über Golgatha,
ob der Hölle Lügenmächte triumphieren fern und nah,
dennoch dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor;
und die sonst des Todes Kinder, führt zum Leben er empor.**

**4 Schweigen müssen nun die Feinde vor dem Sieg von Golgatha,
die begnadigte Gemeinde sagt zu Christi Wegen: Ja!
Ja, wir danken deinen Schmerzen; ja, wir preisen deine Treu,
ja wir dienen dir von Herzen. Ja, du machst einst alles neu!**